Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 269. Mittwoch, den 17. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. November 1847.

Herr Baron und Frau Baronin v. Albedil aus Karnitten bei Saalfeld, Herr Rittergutsbesitzer v. Wachenhusen aus Woddien, Frau Rittergutsbesitzerin v. Szwantowska aus Polen, Herr Particulier Langewisch aus Berlin, Herr Kaufmann Pröbsling aus Lüdenscheid, log. im Engl. Hause. Frau Gutsbesitzer Knuth nebst Frl. Tochter aus Stargard, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann A. Buchmann aus Abelsdorf, Herr Rittergutsbesitzer L. v. Winterfeld aus Magdeburg, Herr Kunsthändler R. Volkmann aus Leipzig, die Schauspielerin Frl. A. Böhm aus Posen, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Puttkammer nebst Frau Gemahlin aus Schmasin, Jebens nebst Frau Gemahlin aus Gr. Lichtenau, Frau Ober-Steuer-Inspector Fromm nebst Frl. Tochter aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann Preuß und Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittergutsbesitzer v. Palubitzki aus Stangenberg, log. in Schmelzer's Hotel (früher drei Mohren). Herr Balletänzer Paspualis aus Rom, die Herren gymnastischen Künstler A. Schier u. C. Schier, Strecker aus Wien, Riolis aus Triest, Herr Theatermimiker Mahler und Herr Maschinist Benky u. Herr Falkonetti aus Wien, Herr Gutsbesitzer von Natzymski nebst Frau Gemahlin aus Mockrau, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Handlungsgehilfe Carl Gotthilf Lebrecht Fuchs und dessen Braut, die für großjährig erklärte Jungfrau Mathilde Emilie Wolff haben, besage des am 27. October d. J. gerichtlich geschlossenen Ehevertrages, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Wolff Aschenheim und die Jungfrau Julie Fürstner haben durch den vor dem Griebenowschen Patrimonial-Gerichte des Vorwerks Niederschönhausen zu Berlin am 15. October d. J. geschlossenen Vertrag die Gütergemeinschaft für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der auf den 24. November c. anberaumte Licitationstermin in der Subhastationssache des Hofes No. 24. zu Alt Kyschau wird aufgehoben.

Schöneck, am 13. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

4. Die vollzogene Verlobung meiner Tochter Bertha mit dem Herrn Hermann Jäger beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen. Joh. K. Kayser.

Als Verlobte empfehlen sich: Bertha Kayser.
Hermann Jäger.

Literarische Anzeige.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., und in der Homannschen Buchhandlung in Danzig, in der Levinschen Buchhandlung in Elbing und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die für Jedermann höchst belehrende Schrift, wovon in kurzer Zeit 6000 Exemplare abgesetzt wurden:

Vom Wiedersehen nach dem Tode.

Vom wahren christlichen Glauben, — vom Dasein und der Liebe Gottes, — vom großen Jenseits und der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. — Herausgegeben von Dr. Heinichen. 6te! verbesserte Auflage. Preis 10 Sgr.

Jeder will gern wissen, was im Jenseits zu erwarten ist; diese Schrift giebt darüber treffliche Aufschlüsse, und zeigt den Weg zum gottseligen Leben.

Anzeigen.

6. In der Nähe von Danzig wird ein Hauslehrer, der auch musikalisch sein muß, gesucht; frank. Briefe werden unter M. Z. im Hôtel de Thorn erbeten.

Auction.

7. Im Auftrage der Direction der Preußischen Südseefischerei-Gesellschaft werde ich das vom Wallfischfange zurückgekehrte, jetzt am Hofe des Schiffsbaumeisters Herrn Nüske liegende, 282 Normal-Lasten große Barkschiff „Borussia", welches im Jahre 1841 hier neu erbaut worden ist, am 8. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, in meinem Comtoir öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, und sind die Verkaufs-Bedingungen sowie das Inventarium jederzeit bei mir einzusehen.

Stettin, den 9. November 1847. W. Geiseler, Schiffs-Mäkler.

8. Ein gebildetes junges Mädchen, welches schon in einem Seide- oder Putz-Geschäft conditionirt hat, findet eine Stelle gr. Krämergasse No. 645.

9. **Niederlage frischer Preß-Hefe v. Herrn Arnold in Hochstrieß.**

Holzmarkt No. 1. bei G. A. Jacobsen.

Herr Arnold in Hochstrieß hat mir eine Niederlage und den Verkauf seiner Preß-Hefe übertragen und mich in den Stand gesetzt, dieselbe täglich frisch liefern zu können.

Da dessen Fabrikat bereits genugsam als ausgezeichnet gut bekannt ist, so enthalte ich mich jeder weitern Empfehlung und offerire hiemit mein Lager dieser Preß-Hefe zum festen Preise von 10 Sgr. pro U.

Danzig, den 9. November 1847. G. A. Jacobsen, Holzmarkt No. 1.

10. ✲ Zur nächsten Umziehzeit wird ein Logis von zwei aneinanderstoßenden Stuben oder einer Stube nebst heizbarem Schlafkabinet, Küche, Boden zu Holzgelaß ꝛc. innerhalb der Rechtstadt oder in den Hauptstraßen der Altstadt zur Miethe gesucht. Vermiether wollen ihre Offerten mit Angabe der billigsten Forderung unter der Chiffre A. E. im hiesigen Intelligenz-Comtoir einreichen. ✲

11. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodbänkengasse 711.

12. General-Versammlung
in der Ressource Concordia
Mittwoch, den 24. November 1847,
Mittags 12½ Uhr,
wozu die resp. Mitglieder hiedurch eingeladen werden vom
Comité

13. Von heute ab befindet sich der Uhrmachergehilfe Moses Weinstock nicht mehr bei mir in Condition, welches ich meinen werthen Kunden hiermit bekannt mache. G. A. Lehmann, Uhrmacher.

14. Ein Hausschlüssel ist in meinem Laden gefunden. Heinr. v. Dühren.

15. Ein junger Mensch, der eine recht gute Hand schreibt, wünscht im Schreiben beschäftigt zu werden. Das Nähere Poggenpfuhl No. 186.

16. Erzieherinnen, welche geneigt sind ein 12-jähriges Mädchen in Pension zu nehmen, werden ersucht ihre Eingabe hierüber Sig. B. im Königl. Intell.-Comt. einzur.

17. **So eben sind mir die neuesten Plaids eingegangen. Cohn, ersten Damm.**

18. Ein Bursche, der Lust hat das Stuhlmacherhandwerk zu erlernen, melde sich Ankerschmiedegasse 166.

19. Ein Mädchen s. eine Stelle als Aufwärterin Tagnetergasse No. 1513.

20. Donnerstag, d. 18. □ z. E—t II. Gr.

21. Repertoir.

Mittwoch, den 17. Nov. Benefiz für Frl. Melle: Aschenbrödel.

Donnerstag, den 18. Nov. Z. 1sten M. w.: Der Lumpensammler von Paris. Großes Drama in 5 Akten und einem Vorspiel.

Freitag, den 19. Nov. Die Hochzeit des Figaro. Kom. Oper in 4 Akten von Mozart. F. Genée.

22. **Deterts Bier-Salon.**

Heute Abend Konzert von der Voigtschen Capelle. Anfang 7½ Uhr. Herr Lang wird die, für die Violine componirte, Elegie von Ernst vortragen.

23. **Spliedts Wintersalon.**

Heute Mittwoch, d. 17. d. M., Konzert von der Winterschen Kapelle.

24. Heute Abend **Harfen-Konzert.** F. Wannow, Wittwe a. Krahnthor.

25. E. Mädchen, d. im Nähen geübt ist, wünscht Beschäft. gr. Schwalbeng. 421.

26. Es kann sich der Uhrmacherei ein Lehrling widmen bei dem Uhrmacher Albert Hoffmann, auf Stadtgebiet No. 39.

27. Ein unverheirateter Gärtner findet eine Stelle von sogleich in Ottomin, Carthauser Kreis (bei Zuckau).

28. E. Kindermädch., in Handarbeit. sehr geübt, w. sogl. ges. b. C. Müller, Schnüffelm.

29. 1000 rtl., 1000 rtl. und 500 rtl. sind auf ländliche sichere Grundstücke zur ersten Stelle hypothekarisch a 5 pro Cent zu begeben durch den Geschäfts-Commissionair Ernst Axt in Dirschau.

30. Junge Mädchen, welche das Putzmachen, feine Nett- und Mull-Wäsche erlernen wollen, erfahren Näheres hinter Adlersbrauhaus 683., zwei Tr. hoch.

31. Eine empfehlenswerthe Wirthin wird nachgewiesen Hundegasse No. 316.

32. Wo zwei sehr gute Windhunde zu verk. sind erfährt man im Hotel de Thorn.

33 Eine j. Dame s. i. e. anständ. Ladengeschäft o. a. Gehilfin in einer Wirthschaft zu Neujahr ein Unterkommen. Sie sieht weniger a. Gehalt als auf e. freundl. Behandlung. Zu erf. Holzmarkt, Ecke des breiten Thors 1340.

34. Die geehrten Herren Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer

Sonnabend, den 20. November,

stattfindenden Versammlung, in welcher Herr Dr. Liévin einen Vortrag über die Branchiopoden der Danziger Umgegend halten wird, ganz ergebenst eingeladen.

Anger.

35. Schiffer Koschke fährt morgen nach Marienburg, Elbing und Königsberg. Diejenigen, so noch Güter verladen woll., belieben sich 2. Damm 1284. zu melden.

36. Ein Mann in mittleren Jahren und unbescholt. Rufe sucht irgend ein Engagement, in welcher Branche es auch ist, gegen billige Gratif. durch den Actuar Paulus, Goldschmiedegasse No. 1073.

37. **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung**
von J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.
macht, um den von vielen Seiten ergangenen Anfragen zu genügen, hiemit die ergebene Anzeige, daß sie die Ankunft mehrer Proberöcke aus Paris in spätestens 6 — 8 Tagen bestimmt erwartet.

38. 5- bis 600 rtl. sind zur 1. Stelle zu begeben. Näh. gr. Mühlengasse 309.

39. Ein gebildetes junges Mädchen, das die Beaufsichtigung als den ersten Unterricht kleiner Kinder zu übernehmen im Stande und im Schneidern geübt ist, kann sich melden Langgasse No. 408.

40. Ein Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten und die Aufsicht bei einem Kinde übernehmen will, kann zu Neujahr in den Dienst treten St. Catharinen-Kirchensteig No. 506.

41. 1 Kronleuchter mit 12 Arm., 3 mit 8 Arm. w zu kauf. gew. Töpferg. 75.

42. Einer Dame, welche im Klavierspiel ein. Fertigkeit erl. hat, wird eine sehr vortheilhafte Anstellung sogleich nachgewiesen. Näheres kl. Mühlengasse 345., z. T. h.

43. Einem geehrten Publikum zeige ich die Veränderung meiner Wohnung von der Weißmönchen-Hinterg. nach dem altstädtsch. Graben No. 445. ergebenst an, verbunden mit der Bitte mich mit Bestellungen von Schuhmacher-Arbeiten jeder Art NB. Gummischuhe sowohl zum façoniren, repariren als besohlen, beehren zu wollen; das mir werdende Vertrauen will ich mir durch Reellität und Pünktlichkeit erhalten.
J. J. Mann, Schuhmachermeister.

44. Ein anständiges, junges, gebildetes Mädchen, das schon in einem Seiden- und Putzgeschäft conditionirt hat, wünscht zum 2. Januar eine ähnliche Stelle. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter den Buchstaben B. S. einzureichen.

45. Ein Lehrling von auswärts fürs Material-Geschäft wird gesucht von
J. Röhr, Scheibenrittergasse im fliegenden Engel.

Vermiethungen.

46. Das Haus Berhallschegasse 436., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Boden rc. ist zu Ostern zu verm. und von 10 Uhr zu besehen. Näheres Langenmarkt 435.

47. In der Frauengasse 880. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

48. Burgstraße No. 1616. ist eine freundliche Stube nebst Kammer zu verm.

49. Hintergasse No. 217. ist ein großes Zimmer mit Nebenkabinet und Hundegasse No. 255., woselbst das Nähere, ein Keller zu vermiethen.

50. Eine Stube mit auch ohne Meubeln und Küche, mit der Aussicht nach der Mottlau, ist billig zu vermiethen Fischmarkt No. 1597.

51. Breitgasse 1135. ist eine Vorstube an einzelne Herren oder Damen z. vm.

52. Langenmarkt 451. sind 4 Zimmer m. M. a. e. Herren gl. zu bez.

53. Heil. Geistg. 1009. s. meubl Zimmer, d. v. hoh. Herren bewohnt, u. Log. m. Zubeh., 1 Stube m. Meub. p. M. 2 rtl.; d. Haus ist i. Ganz. u. getheilt z. v.

54. Kürschnergasse No 663. ist eine kl. Stube n. Kabinet 3 Tr. h. zu verm.

55. Naueng. 834. i. e. meubl. Vorderst., wenn es gew. w. m. Beköst., z. verm.

Auctionen.

56. Mittwoch, d. 17. November c., Nachmittags 2 Uhr, werden die Unterzeich-

neten an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkaufen:

Die im Milchkannen-Thurm gelagerten Bording-Utensilien, als: Anker, Taue und Trossen, von 4½ bis 7½ Zoll stark, Wandten und Stegen, verschiedene Seegel, Giehn- und andere Blöcke, mehrere Eisensachen, sowie 14 sehr gute Anker ꝛc. ꝛc.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

57. Freitag, den 26. November 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Hofe No. 330. à 335. altstädtschen Graben, Herrn M. A. Hasse schräge gegenüber,

eine Partie schlichtes, schön gestreiftes und Pyramiden-Mahagony-Holz in Blöcken

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen. Wir dürfen um so mehr zum zahlreichen Besuche dieser Auction einladen, da die Auswahl groß ist und der Zuschlag zu billigen Preisen erfolgen soll.

Grundtmann und Richter.

58. **Auction mit fichten Kloben-Brennholz.**

Dienstag, den 23. November, Vormittags um 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in **Kronenhöfer Freiheit** unweit Kronenhoff, **in der Nehrung** hart an der Weichsel, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 200 Klafter fichtenes Kloben-Brennholz in kleinen Partieen.

Zur Besichtigung des Holzes kann man sich in der Hakenbude bei Herrn Penner melden.

Rottenburg. Görtz.

59. Freitag, den 19. November 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse 173. in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

eine Partie diverse Sorten rothe und weiße Franzweine, Malaga, alten Portwein, Jamaica-Rum und feinen Arrac.

Da das Lager geräumt werden soll, so wird der Zuschlag zu billigen Preisen erfolgen.

Richter, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60 Die sehr beliebten 8/4 br. starken Fußdeckenzeuge in verschiedenen Mustern, so wie sehr schöne Bettdrilliche sind mir aufs neue wieder eingegangen und empfehle solche aufs billigste. C. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.

61. **Frisches engl. Barclay-Porter** empfiehlt als preiswürdig die Flasche zu 5 Sgr. ohne Flasche. F. E. A. Schmidt, Langenmarkt 481.

62. Pomm. Schmalz à 7—7½, h. m. Pf. bill., franz. Pflaumen à 2, Mont. 2½ sgr., so wie auch Kaffee, Zucker und sämmtliche Materialwaaren billigst empfiehlt Tuchel, Johannis- und Junkergassen-Ecke.

63. Mattenbuden 271. ist ein leichter Jagdwagen, ein- und zweispännig, und ein Verdeckwagen mit Thüren zu verkaufen.

64. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

65. **Mexikaner Patent-Gummischuhe,**
die in der größten Kälte weich bleiben u. dabei höchst elegant und dauerhaft sind, empfiehlt in allen Größen und zu billigsten, festen Preisen
F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

66. So eben erhielt ich eine **neue Sendung Paletotstoffe,** welche sich durch ihre **Eleganz u. Preiswürdigkeit besonders auszeichnen;** auch ist mein Lager von **Wintergarderoben nach den neuesten Façons** bei anerkannter **solider Arbeit** auf's **reichhaltigste assortirt.** Bestellungen werden in kürzester Zeit zu möglichst billigen Preisen ausgeführt. **Philipp Löwy,** Langgasse 540.

67. Die neuesten seid. Halstücher und Shawls, seid. Taschentücher, woll. Handschuhe, woll. und baumwoll. Socken, dergl. Unterjacken und Pantalons empfiehlt zu möglichst billigen Preisen A. Weinlig, Langgasse No. 408.

68. Eine gut erhaltene Hobelbank ist wegen Mangel an Raum billig zu verk. Lastadie No. 447. und Mittags von 12 — 1 Uhr zu besehen.

69. **Parliament Segars**
of the
Kingdom Prussia
empfing und empfiehlt Friedrich Kalb, altstädtschen Graben No. 1296.

70. Sorauer Wachslichte, künstliche Wachslichte (Apollo-Kerzen), weissen und gelben Wachsstock, Laternen- und Kinder-Lichte &c. erhielt und empfiehlt H. A. Harms, Langgasse No. 529.

71. Ein neues einth. Kleiderspind ist zu verk. Johannisgasse 1293. 2 Tr. hoch.

72. ☞ Frisch geschlachtete fette Gänse empf. H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.

73. Von echt schwedischem Kalk ist noch ein kleiner Rest am Kalkorte zum billigen Preise zu haben.

74. Extra f. Wiener gemsenlederne Kamaschen auf Rand 1⅓ rtl., dito gefütt. 1⅔ rtl, kalblederne dito 1⅙ rtl., extra f. Rheinländ. kalbl. dito gefütt. 1⅓ rtl. — Vorstädtschen Graben 2080. —

75. Schwarze, graue und ungebleichte **schlesische Leinwand,** weiße Creas-Leinwand, Futterkattune, Doppelkattune und Glanzkattune, wollene Herren-Shlipse ꝛc. empfing so eben und empfiehlt billigst

die Leinwand- und Manufactur-Waaren-Handlung von Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

76. **Lith. Filzsch. a 20 sg., f. Herr. 25 sg.,** schw. u. gr., besohlt u. mit Boy gefütt., **Damenschuhe 20 u. 22½ sgr.,** ohne Söhlen 7 und 10 sgr. Mädchenschuhe 6 u. 7 sgr empfiehlt in großer Auswahl die

Manufactur-Waaren-Handlung im Frauenthor.

77. Eine elegante Guitarre ist zu verkaufen Langenmarkt No. 438.

78. Englische **Buckskin-Handschuhe** für Herren in bester Qualität empfing ich heute in vorzüglicher Auswahl.

H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

79. Aechte starke Gummi-Schuhe sind wieder zu haben, von 20 Sgr. an, auf der langen Brücke, die 5te Bude vom grünen Thor.

80. Ein Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern steht zum Verkauf Hundegasse No. 268.

81. Die auf der Frankfurt a./O. Messe eingekauften Waaren zeige ich hiemit ergebenst an und mache auf eine Sendung **neuester Mantelstoffe, ¼ Napolitaines, Muslin de lain Roben** von **2⅚ bis 5 Rthl.** und **warme Damenhandschuhe,** in Bukskin besonders aufmerksam. Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse No. 1004.

82. Frisch gebrannt u. gemahlener Eichel-Kaffee a 4 sgr., sowie frischen echten Leberthran das Pfund 8 sgr. empfiehlt E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

83. Unbeputzte Teltower Rüben, wie auch echte Limburger-Käse sind zu haben Vorst. Graben No. 3.

84. **Parchende** in allen Breiten a **1½, 2, 2½, 3, 4, 5 b. 8 sgr.** erhielt so eben u. empf. **die Manufacturhdl. i. Frauenth.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Das zum Nachlaß der Frau Dr. Dann gehörige, an der Jopen- und Portchaisengassen-Ecke sub No. 592/93. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven 3 Etagen hohen Vorderhause und einem mit demselben verbundenen dergleichen Hinterhause, soll auf den Antrag der Erben

Dienstag, den 7. December d. J., 1 Uhr Mittags,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Anzeige.

86. E. Catalog v. Dr Kniewels Bücherauct., Ort. m. Pap. durchsch., i. a. d. Wege v. Auctionslocal n. Fischerthor verl. Der Finder erh. Dienergasse 140. eine angem. Belohnung.

Amtlich mitgetheilte Beschlüsse
der
Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 3. November 1847.

Anwesend 50 Mitglieder.

Von dem mitgetheilten Abschluß der Kämmerei-Kasse pro 3tes Quartal, nach welchem bis zum 16. v. M. die Einnahme . 228,358 Rthlr. 27 Sgr. 7 Pf.
und die Ausgabe . 224,076 » 4 » 7 »

betragen hat, und 4282 Rthlr. 23 Sgr. — Pf.
Bestand war, wurde Kenntniß genommen und soll der Abschluß bis zur nächsten Sitzung im Sekretariat der Versammlung zur Einsicht für die Mitglieder der Versammlung bereit liegen.

Dem Gesuche des Kaufmanns Herrn Carl Emil August Stolcke, ihm bei seinem Abzuge nach Berlin, das hiesige Bürgerrecht zu conserviren, wird gewillfahrt, da der Kaufmann August Weinlig sich verpflichtet hat, die auf Herrn Stolcke treffenden Kommunal-Abgaben für ihn zu berichtigen.

Die Niederschlagung von:

1 Rthlr. Holzstrafgeld pro 1846
1 Rthlr. 15 Sgr. Miethssteuer pro Ostern bis Michael 1847
33 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. Kommunalsteuer pro 1847

wird bewilligt.

Dem Fuhrmann Herrn Schulz kann die Fuhren-Entreprise für das städtische Bauwesen unter den bisherigen kontraktlichen Bedingungen für das Jahr 1848 überlassen werden.

Die Pensionirung des zum Dienst nicht mehr tauglichen Wächters Johann Martin Häusler, 76 Jahre alt, mit 2 Rthlr. monatlich, wird genehmigt.

Es wird darin gewilligt, mit dem Klempnermeister Herrn Julius Dasse den Kontrakt vom 19. November 1838, wegen Anfertigung und Lieferung der, zu der öffentlichen städtischen Wasserleitung erforderlichen Klempner-Arbeiten, und Rückkaufs der alten Bleibüchsen, für die Jahre 1848, 1849, 1850 zu verlängern.

Zur baulichen Unterhaltung der Kommunal-Gebäude werden gemäß dem motivirten Gutachten der Bau-Deputation pro 1847 350 Rthlr. nachbewilligt.

Die Versammlung erklärt, daß auch sie es gern sehen werde, wenn Herr Otto Albert Eduard Schönbeck noch ferner Vorsteher des Spend- und Waisenhauses bleibe und stimmt dem Vorschlage bei, ihn zu ersuchen, das Amt noch auf 4 Jahre beizubehalten.

Gegen die Wahl des Kaufmanns Herrn E. T. Schulz zum Vorsteher des hiesigen Kinder- und Waisenhauses, an Stelle des auf seinen Wunsch ausscheidenden Kaufmanns Herrn W. E. Schweers, ist nichts erinnert.

Der Etat für die Deich- und Uferbauten pro 1848 wird mit der Ausgabesumme von 9958 Rthlr. genehmigt.

Die Herren Burrucker und Lojewski werden zu Mitgliedern der Feuer-Deputation ernannt, wogegen der Rücktritt des Herrn Malzahn aus dieser Deputation auf dessen Wunsch bewilligt wird.

Die Versammlung genehmigt es, daß Herr Mierau der Armen-Kommission des 11ten und 12ten Bezirks, und die Herren Marschall und Hirschfelder der Armen-Kommission des 19ten und 20sten Wahlbezirks als Mitglieder beitreten.

Der Etat der Territorial-Receptur pro 1848 wird mit der Einnahmesumme von 52,297 Rthlr. 2 Sgr. bestätigt.

Ueber die Verwaltungs-Rechnung des Kinder- und Waisenhauses pro 1845 wird die Decharge ertheilt.

Es waren 80 Zöglinge im Hause und 45 Pfleglinge außer dem Hause unterhalten und erzogen. Die gesammte Ausgabe betrug 6256 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., worunter 3108 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse.

Das Vermögen der Anstalt betrug	Rthlr.	Sgr.	Pf.
in Kanongefällen	3650 Rthlr.	— Sgr.	— Pf.
in Staats-Papieren u. Hypotheken-Kapitalien, einschließlich der Konnert'schen Brautschatz-Stiftung	43,249 »	17 »	— »
in Grundstücken zum Taxwerthe	22,601 »	10 »	— »
Summa .	69,500 Rthlr.	27 Sgr.	— Pf.

Das Kapital-Vermögen hatte sich seit dem Schlusse des Jahres 1838

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
a. durch neue Vermächtnisse um	4077 Rthlr.	16 Sgr.	9 Pf.
b. » nicht verwendete Zinsen der Konnert-schen Brautschatz-Stiftung . . .	937 »	3 »	9 »
c. » nicht verwendete Einkaufsgelder . .	1937 »	25 »	9 »
um . .	6952 Rthlr.	16 Sgr.	3 Pf.

vergrößert.

Ueber die Rechnung des städtischen Aichungs-Amtes pro 1846 wird die Decharge ertheilt. Die Einnahme betrug:

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Bestand von 1845 . . .	133 Rthlr.	12 Sgr.	5 Pf.
Aichungsgebühren	230 »	15 »	8 »
Zinsen vom Kapital . . .	33 »	7 »	6 »
Summa .	397 Rthlr.	5 Sgr.	7 Pf.
Die Ausgabe betrug . . .	310 »	11 »	10 »
und blieb Bestand	86 Rthlr.	23 Sgr.	9 Pf.

Das Kapital-Vermögen der Anstalt beträgt 1100 Rthlr. in Staatsschuldscheinen.

Zur Einrichtung des sogenannten großen Ordnungs-Saales im Rathhause zu den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung werden 1286 Rthlr. 12 Sgr. bewilligt, und die entworfene Geschäfts-Instruktion genehmigt.

Nach derselben wohnt ein vom Oberbürgermeister dazu deputirtes Magistrats-Mitglied regelmäßig den Sitzungen bei, und außerdem noch die, für einzelne Gegenstände deputirten Mitglieder des Magistrats.

Sobald einer derselben es für angemessen erachtet, auf einen Vortrag eines Stadtverordneten etwas zu erwidern, zeigt er dies dem Vorsteher der Versammlung an, und dieser veranlaßt, daß derselbe das ihm nöthig Scheinende vortragen kann, sobald der Stadtverordnete, der das Wort hat, ausgesprochen hat.

Diese Magistrats-Mitglieder haben der Versammlung und den einzelnen Stadtverordneten gegenüber zwar ein Recht, aber keine Pflicht, Erläuterungen zu geben.

Dem Vorsteher der Versammlung verbleibt die Direktion derselben, gemäß den Bestimmungen der Städte-Ordnung unbeschränkt, daher wenden sich auch die Magistrats-Mitglieder, die zu sprechen wünschen, und die Stadtverordneten, die an die anwesenden Magistrats-Mitglieder Anfragen richten wollen, an den Vorsteher. Die Magistrats-Mitglieder sowohl, als die Stadtverordneten halten ihre Vorträge von ihrem Sitze aus.

Jedem anständig gekleideten Manne steht es frei, der Sitzung als Zuhörer beizuwohnen. Die Zuhörer müssen sich aber völlig ruhig verhalten und sich weder Aeußerungen des Beifalls, noch der Unzufriedenheit erlauben.

Zur Aufrechthaltung der Ordnung werden an die Thüre des Sitzungssaales zwei Thürsteher gestellt, die die Befehle des Vorstehers zu vollziehen haben.

Jedem Stadtverordneten steht frei darauf anzutragen, daß ein Gegenstand in geheimer Sitzung behandelt werde. Beschließt die Versammlung die geheime Berathung, ohne daß zugleich der Wunsch ausgesprochen wird, daß die Magistrats-Mitglieder auch in der geheimen Sitzung gegenwärtig bleiben, so wird diese aufgeschoben, bis der Vorsteher es für angemessen erachtet, nur noch den, oder die in geheimer Sitzung zu behandelnden Gegenstände in der stattfindenden Sitzung zur Berathung zu bringen.

Alsdann fordert der Vorsteher die Zuhörer auf, den Saal zu verlassen und giebt eventuell den Thürstehern Befehl, die Aufforderung zur Ausführung zu bringen.

Für die nicht zur Sitzung deputirten Magistrats-Mitglieder werden besondere Sitze innerhalb der Schranke, die die Versammlung umgiebt, errichtet.

Die Versammlung willigt in die Ablösung des Kanons der, von dem Erbpächter von Dreilinden in After-Erbpacht ausgethanen 17 Parzellen im Gesammtbetrage von 12 Rthlr. 21 Sgr. 5 Pf. durch Zahlung eines Kapitals von 317 Rthlr. 25 Sgr. 5 Pf.

Dem Tages-Thurmwächter A. Berch auf dem St. Marien-Thurme werden 4 Rthlr. zu Brennmaterial für diesen Winter auf den Feuer-Etat pro 1848 bewilligt.

Der Etat für die Armen- und Arbeits-Anstalt in Pelonken pro 1848 wird auf die Summe von 12,078 Rthlr. 2 Sgr. 10 Pf. genehmigt.

Die Einnahme besteht:

a. in einem schon lange bestehenden Zuschusse aus der Kämmerei-Kasse, Kompetenz genannt . . . . 1671 Rthlr. 12 Sgr. 10 Pf.

b. Kanon . . . . 10 " — " — "

e. Zinsen von dem Kapital=Vermögen der Anstalt mit 39,418 Rthlr. . . . . . 1483 Rthlr. 20 Sgr. — Pf.
d. Arbeitslohn . . . . 130 = — = — =
e. für Verpflegung und Bekleidung . . . 123 = — = — =
f. Ertrag von Acker und Wald . . . . . 215 = — = — =
g. Pachtzins . . . . 60 = — = — =
h. Geschenke . . . . 3 = — = — =
i. außerordentliche Einnahme . . . . . 52 = — = — =
k. Zuschuß aus der Kämmerei=Kasse . . . 8330 = — = — =

12,078 Rthlr. 2 Sgr. 10 Pf.

Die Ausgaben bestehen:

a. Besoldungen der Beamten incl. Prediger, Arzt und Dienstleute . . . . 790 Rthlr. — Sgr. — Pf.
b. Entschädigungen für außerordentliche Dienstleistungen . . . . 139 = — = — =
c. Beköstigung d. Armen, durchschnittlich 341
2 Tage in der Woche Erbsen mit Graupe,
2 = = = = Graupe mit Grütze,
1 = = = = Hafergrütze,
1 = = = = Rumfortersuppe,
1 = = = = Kartoffeln,
mit Butter oder Fett und Salz abgemacht, außerdem für jede Person täglich 1 Pfd. Brod, 1 Quart Geringtrinken und alle 14 Tage ½ Pfd. Schwein= oder ¾ Pfd. Rindfleisch mit einer Erbsen= oder Reissuppe und wöchentlich ⅛ Pfd. Salz . . . . 5863 = 26 = 9 =
d. Krankenpflege . . . . 387 = — = — =
e. Bekleidung . . . . 955 = — = — =
f. Unterhaltung der Lagerstellen . . . . 399 = — = — =
g. Reinigung der Wäsche . . . . 258 = — = — =
h. Unterhaltung der Haus= u. Küchengeräthe 281 = — = — =
i. Unterhaltung d. Fuhrwesens u. d. Ackergeräthe 430 = — = — =
k. Feuerung und Erleuchtung . . . . . 1759 = — = — =
l. Bauten und Reparaturen . . . . . 458 = — = — =
m. zur Communion . . . . 28 = — = — =
n. Spenden der Legats=Zinsen an die Armen . 61 = 15 = — =
o. Abgaben . . . . 27 = 6 = 1 =
p. Feuer=Versicherung . . . . 51 = 15 = — =
q. außerordentlich . . . . 190 = — = — =

12,078 Rthlr. 2 Sgr. 10 Pf.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.